



Ulrich Birkmann

Diplom-Sprachheilpädagoge

Kurzvita

Ulrich Birkmann ist Diplom-Sprachheilpädagoge und staatlich anerkannter Rettungsassistent. Er hat 1997 sein Diplom an der Universität zu Köln erworben. Im Anschluss daran arbeitete er in der sprachtherapeutischen Abteilung der »Kursamed Fachklinik für Neurologie«. Ab 1999 war er als Diplom-Sprachheilpädagoge im geriatrischen »Reha-Zentrum Reuterstraße« in Bergisch Gladbach angestellt. Seit 2008 leitet er die Abteilung für Dysphagiologie und die Schluckambulanz Troisdorf-Sieglar im »Sankt Johannes Krankenhaus« in Troisdorf-Sieglar. Seit 2001 ist er Lehrbeauftragter der Universität zu Köln, der Universität Bielefeld und der Hochschule für Gesundheit in Bochum, Gutachter für Bachelor- und Masterarbeiten zum Thema »Dysphagie« und Autor des Buches »FEES: Die funktionelle Schluckuntersuchung in der Neurologie - Ein Videolehrgang« (Hippocampus, 2015) und des »Kölner Befundsystems für Schluckstörungen - Kö.Be.S.« (ProLog, 2007). Seit 2015 ist Ulrich Birkmann zertifizierter FEES-Ausbilder (Deutsche Gesellschaft für Neurologie, Deutsche Schlaganfall Gesellschaft und Arbeitskreis FEES) und FEES-Ausbilder der »European Society of Swallowing Disorders – ESSD«.

Klinische Schluckuntersuchung: Was tun, wenn keine apparative Diagnostik zur Verfügung steht?

Vertiefung online, 14:00–15:30 Uhr

Diese Vertiefung richtet sich an LogopädInnen im ambulanten Sektor, die vor Ort mit den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für die PatientInnen wichtige Entscheidungen in Sachen Schlucken und Nahrungsaufnahme treffen müssen. Es steht außer Frage, wie wichtig die Bildgebung bei der Diagnose von Schluckstörung ist, sie steht jedoch nicht jeder/jedem zur Verfügung. In der Vertiefung wird der Schwerpunkt auf die Klinische Schluckuntersuchung (KSU) gelegt. Den TeilnehmerInnen werden die klinisch zu ermittelnden Parameter des Schluckvorgangs erläutert, ihnen werden die dahinterstehenden Pathophysiologien dargelegt und darauf aufbauend werden therapeutische Strategien aufgezeigt und diskutiert.